

seinen Herren Collegen am besten bewußt seyn. Weil er alles gern recht besorgen wolte, so wolte ihm oft seine Zeit zu kurz werden. Weil er nun nicht mehr alle so weitläufftig, als wohl vor dem, sprechen konte; so hat es ihm von manchen für einen Hochmuth, und als ob er mit geringen Leuten nicht mehr so gerne umgienge, ausgedeutet werden wollen; da sie sich doch billig hätten bescheiden sollen, daß ein Mann, der so viel, wie er, auf seinem Halse hatte, sich mit weitläufftigen und ausschweifenden Unterredungen die Zeit nicht verderben lassen konte.

Er war sehr treuherzig und aufrichtig in seinem Umgange; hinterm Berge konte er nicht lange halten. Wie er es meynete, so sagte ers heraus; welches vielen unerträglich fallen wolte. Die aber sein redliches Herz und gute Absicht kannten, liebten ihn deswegen um desto mehr. Denn Falschheit war nicht in ihm; und auf sein Wort konte man sich wohl verlassen.

Er war sehr dienstfertig und willig, jederman in allerley auch äusserlichen Angelegenheiten zu rathen und zu dienen. Er hatte auch eine eigene Gabe, bald einen guten Rath zu fassen und mitzutheilen. Darüber ward er aber von allen Orten überhäufft, daß er vor der Zeit unter der Last hat erliegen müssen.

Er war ein grosser Freund der Armen. Was er denen zum Besten gearbeitet und an dieser Gemeinde gethan hat, ist bekant. Und was er von dem Seinen von Zeit zu Zeit ihnen mildiglich und reichlich zugewendet hat, wird jener Tag offenbaren.

Er war auch friedfertig. Das getraue ich mich mit Wahrheit zu sagen. Ich bin 4. Jahr bey ihm in einem Hause gewesen, und er ist mir niemahls, auch nur mit einem Worte, zu nahe gekommen. Ich möchte wünschen, daß manchen, die oft an seiner Friedfertigkeit haben zweiffeln wollen, alle Umstände eigentlich möchten bekant seyn; es würden gewiß viele Urtheile ganz anders fallen.

Da nun der seelige Herr Vorst ein solcher Mann gewesen ist, so ist er wohl werth, daß sein Tod, ich will nicht sagen von seiner Frau Tochter,

(p) 2

dahin bringet, daß er seinen Verfall erkennet, und sich wieder zur Evangelischen Kirchen wendet; allen Bedrängten und verfolgten Evangelischen Christen zur Prüfung, nebst einer kurzen Anleitung zur Haus-Kirche, mitgetheilet in 12. von 11. Vogen.

Was übrigens seine Leichen-Predigten anlanget, die nach und nach auf Begehren gedruckt sind, dürfften selbige auch mit der Zeit in einem Bande herauskommen.